

Ein Derby ohne Sieger

Die Hockey-Cracks des TSV und MHC Mannheim trennten sich mit einem 3:3-Unentschieden

Mannheim. (miwi) Es war dann doch nicht ganz so wie erhofft, aber deshalb nicht weniger schön. Die Damen des TSV Mannheim haben gestern den Aufstieg in die Hockey-Bundesliga geschafft. Bis in die Nacht feierten die Schützlinge von Carsten-Felix Müller die Meisterschaft in der zweiten Liga. Perfekt gemacht wurde das schon am Samstag, weil Eintracht Frankfurt gegen den Feudenheimer HC nur ein 1:1 geschafft hatte. Gestern ließ der TSV einen 2:0-Sieg in Frankfurt folgen und machte damit deutlich, dass es keiner fremden Hilfe bedurft hätte, um die Rückkehr in die erste Liga zu bewerkstelligen.

„Wir haben uns das verdient, weil die Mädels sehr gut gearbeitet und mitgezogen haben“, sagte Müller, nachdem Corinna Przybilla mit zwei Toren nach der Pause den Erfolg bei der Eintracht gesichert hatte. Damit bleiben die Mannheimerinnen weiterhin unge-

schlagen und haben ein Jahr nach dem Abstieg aus der Bundesliga unter Beweis gestellt, dass sie das Zeug für die erste Liga haben. „Im nächsten Jahr geht es natürlich darum, drin zu bleiben“, sagte Müller mit dem Blick in die Zukunft.

Da die Herren des Mannheimer HC in der vergangenen Woche die Qualifikation für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft perfekt gemacht hatten, standen sie im Derby beim TSV Mannheim nicht mehr unter riesigem Druck. Viel Prestige stand aber trotzdem auf dem Spiel, so dass die Zuschauer auf dem TSV-Platz am Fernsehturm durchaus eine spannende Partie zu sehen bekamen. Bis kurz vor dem Ende sah es nach einem Erfolg für den TSV aus, doch in der finalen Minute schaffte Gonzalo Peillat mit einer verwandelten Strafecke den 3:3-Ausgleich. Das Remis war letztlich ver-

dient und sorgte dafür, dass der TSV die Saison auf dem siebten Rang beendet, der MHC wurde Dritter. Alexander Vörg, Moritz Möker und Philip Schlageter schossen die Tore für den TSV. Paul Zmyslony und Timm Haase hatten für den MHC getroffen, ehe Peillat das Remis sicherte.

Der Titel des Hauptrundensiegers war den Damen des Mannheimer HC nicht mehr zu nehmen, allerdings gab es für das Team von Philipp Stahr dennoch ein großes Ziel. Mit einem Sieg beim Rüsselsheimer RK hätte der MHC einen neuen Punkterekord in der Bundesliga aufgestellt. Doch das klappte nicht, denn die Mannheimerinnen verloren überraschend mit 3:4. Stahr schonte einige Stammspielerinnen, so dass der Absteiger zu vier Treffern kam. Die Tore von Lydia Haase (2) und Nike Lorenz reichten deshalb nicht zum Erfolg.

Nachdem die Feudenheimerinnen



Packende Zweikämpfe: TSV-Ass Alexander Voerg (l.) gegen Tino Nguyen Luong. Foto: vaf

den Damen des TSV Mannheim indirekt zum Aufstieg verholfen hatten, landeten sie gestern einen Kantersieg. Beim ATV Leipzig siegten die Spiele-

rinnen von Peter Lemmen deutlich mit 8:2 und verbesserten sich in der Tabelle auf den zweiten Platz. Der TSV liegt aber mit großem Abstand vor dem FHC.